



S V B T
Schweizerischer Verband für
Bildung in Tierpflege

A S F S A
Association Suisse pour la
Formation en Soins Animaliers

Tierpflegerin/Tierpfleger EFZ
Schuljahr 2022/2023

überbetrieblicher Kurs I
Programm
Kurstag 4 und 6

Einleitung überbetrieblicher Kurs für Tierpfleger/innen EFZ

Die überbetrieblichen Kurse für Tierpflegerinnen und Tierpfleger sind neben der Ausbildung in den Ausbildungsbetrieben und an den Berufsfachschulen der dritte Lernort in der beruflichen Grundbildung.

Die Kurse geben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen breiten Einblick in die verschiedenen Fachrichtungen und führen die Lernenden in die grundlegenden Fertigkeiten des Berufes ein.

Die Teilnahme ist für Lernende gemäss der Bildungsverordnung Tierpfleger/in EFZ obligatorisch. Für die Zulassung zum Qualifikationsverfahren müssen alle Kurstage besucht und sämtliche Leistungsziele erreicht werden.

Es obliegt der Verantwortung der Berufsbildner/innen, die Kursteilnehmenden sowie die gesetzlichen Vertreter über den Kurs zu informieren (ÜK-Reglement Art. 8).

Gemäss üK-Reglement Art. 13 werden die Kurskosten den Ausbildungsbetrieben in Rechnung gestellt.

Wird ein Kurstag nicht besucht, muss er kostenpflichtig nachgeholt werden. Zudem erfolgt eine Meldung an das Berufsbildungsamt. Wenn ein Arztzeugnis die Abwesenheit begründet, kann der Kurstag kostenlos nachgeholt werden. In diesem Falle wird auch keine Meldung an das Berufsbildungsamt gemacht.

Bei Verspätung haben sich die Lernenden persönlich beim Tagesverantwortlichen zu melden. Die Kontaktdaten sind im Programm aufgeführt.

Wer unentschuldigt mehr als eine Viertelstunde zu spät in der Kurslokalität eintrifft, ist nicht mehr zum Besuch zugelassen und muss den Kurs im nächsten Jahr kostenpflichtig wiederholen.

Wird ein Kurstag frühzeitig durch die Lernenden abgebrochen, muss dies mit Unterschrift bestätigt werden. Im Anschluss geht eine Meldung an den Ausbildungsbetrieb.

Die Hausordnung der Kurslokalität ist verpflichtend. Ebenso wird im ÜK korrektes Benehmen erwartet. Die Tagesverantwortlichen haben die Befugnis, bei Zuwiderhandlung die Lernenden zu verweisen. Mögliche Disziplinar massnahmen sind:

- Mündlicher Verweis
- Bei Wiederholung: Verweis vom Kurs mit Meldung an den Ausbildungsbetrieb
- Wiederholung des Kurstages auf Kosten des Lernenden

Die Inhalte der überbetrieblichen Kurse basieren auf dem Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ und decken die vorgegebenen Leistungsziele ab. Sie werden in theoretischen Inputs sowie praktischen Übungen erarbeitet.

Folgende Leistungsziele gelten für alle überbetrieblichen Kurse:

3.5.1	Sie bedienen Geräte vorschriftsgemäss.
5.1.2	Sie sprechen Unstimmigkeiten im Berufsumfeld sachlich an.
3.4.5	Sie begründen Sinn und Zweck eines Arbeitsordners.

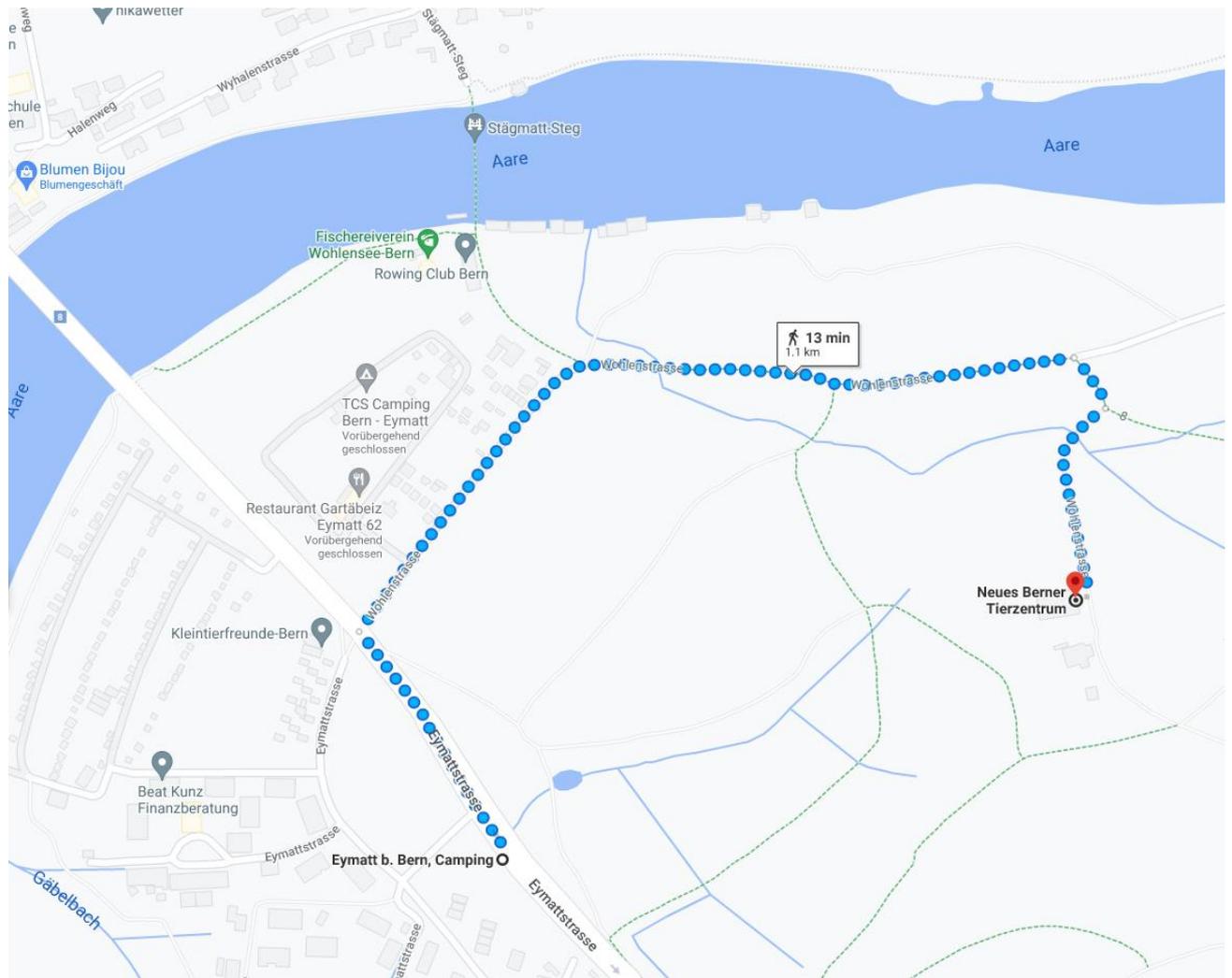
Kursdaten	<i>Gruppeneinteilung siehe auf der Einladung</i>
Gruppe A	Dienstag, 07.03.2023
Gruppe B	Freitag, 10.03.2023
Kursort	Neues Berner Tierzentrum, Wohlenstrasse 55, 3032 Hinterkappelen Anfahrtsplan auf Seite 4 ersichtlich
Anfahrt	Die Anreise mit dem Auto ist nicht gestattet.
Kontaktperson	Therese Beutler, 031 926 64 64 / 031 926 64 65
Kursdauer	08.15 – 16.30 Uhr
Mittagessen	Die Teilnehmenden sind selbst für die Verpflegung verantwortlich. Picknick ist erlaubt. Eine Räumlichkeit für die Verpflegung steht zur Verfügung.
Kleidung	An die Jahreszeit angepasste Arbeitskleidung!
Mitbringen	Nehmen Sie Ihre persönlichen Lernberichte und –journale (mit Namen beschriftet) mit!
Wichtige Vorgaben	Das Rauchen, Fotografieren und Filmen ist während des ganzen Kurstages untersagt.
Unterlagen	Die Präsentation des Morgenprogramms steht auf der Webseite unter www.tierpfleger.ch >Überbetriebliche Kurse > üK I bereit.

Einige Räumlichkeiten werden für die Tierhaltung Videoüberwacht. Die Räumlichkeiten werden am ÜK von den Teilnehmenden betreten. Dies bedeutet, dass die Teilnehmenden zwar auf den Aufnahmen erscheinen, die Aufnahmen aber nicht weiterverwendet werden. Mit der Teilnahme am Kurs geben Sie sich mit diesen Gegebenheiten einverstanden.

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

2.1.1	Sie benennen Geräte und Einrichtungen für Reinigung, Desinfektion, Pasteurisation und Sterilisation und zeigen deren Einsatz auf.
2.1.2	Sie wenden die Hygienevorschriften mit den dazu geeigneten Hilfsmitteln in der Praxis an.
2.1.3	Sie stellen die Anwendung und die Sicherheitsrisiken von verschiedenen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln gegenüber.
2.1.4	Sie beschreiben exemplarisch die wichtigen Massnahmen für den Gesundheitsschutz-, die Unfallverhütung- und die Erste Hilfe bei Mensch und Tier.
3.1.1	Sie decken mit der Berufsausübung in Zusammenhang stehende Krankheits-, Unfall- und Sicherheitsrisiken in konkreten Situationen auf.

Anfahrtsplan



Es bestehen keine Parkmöglichkeiten, die Anreise ist lediglich mittels öffentlicher Verkehrsmittel gestattet.

Adresse: Berner Tierzentrum, Wohlenstrasse 55, 3032 Hinterkappelen
Bushaltestelle: Eymatt b. Bern, Camping

Fussweg: Zum TCS Camping Eingang laufen, dann auf der Nebenstrasse weitergehen, beim Fahrverbot geradeaus in den Wald gehen. In Kürze folgt eine Abzweigung rechts, direkt zum Berner Tierzentrum.

**Gruppe A
Gruppe B****Dienstag, 14.03.2023****Dienstag, 21.03.2023****Kursorte****Zoo Basel und Tierschutzbund Basel****Treffpunkte****Gruppe A1 bzw. B1** (*Gruppeneinteilung siehe Beilage*)**09.00 Uhr vor Haupteingang Zoo Basel**, Binningerstrasse 40, Basel

Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

13.30 Uhr vor Tierschutzbund Basel

Prattelerstrasse 5, Muttenz

Anfahrtsplan unter tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt**Gruppe A2 bzw. B2** (*Gruppeneinteilung siehe Beilage*)**09.00 Uhr vor Tierschutzbund Basel**

Prattelerstrasse 5, Muttenz

Anfahrtsplan unter tierschutzbund.ch/ueber-uns-kontakt/kontakt**13.30 Uhr vor Haupteingang Zoo Basel**, Binningerstrasse 40, Basel

Ab Bahnhof Basel SBB zu Fuss 9 Min. (am schnellsten) oder Tram 1 und 8 bis Haltestelle «Zoo Bachletten» oder Tram 10 und 17 bis Haltestelle «Zoo»

Verantwortliche

Zoo Basel

Kathrin Rapp (061 295 34 50)

Tierschutzbund Basel

Joël Hofer (061 331 32 33)

Mitbringen

An die Jahreszeit und Witterung angepasste Kleidung und Schuhe (Teil Zoo Basel findet draussen statt!)

Tagesablauf Gruppe A1 bzw. B109.00 – 09.15 **Zoo Basel: Begrüssung**, verschieben in den Kinderzoo, K. Rapp**Pony, Ziege und Schaf ohne Gefährdung für die Tiere und sich selbst untersuchen**

09.15 – 10.30 Tierindividuen beschreiben und Körperteile richtig benennen. Einfangen, festhalten, ablegen und untersuchen üben und dabei Gefahren und die Abwehrbereitschaft einschätzen (2 Gruppen).

10.30 – 10.45 Pause

10.45 – 12.00 Wechsel der Gruppen

12.00 **Abschluss**12.00 – 13.30 **Mittag**, selbstständige Verpflegung**Verschieben zum Tierschutzbund Basel****Tierschutzbund Basel:**

- Arbeiten in Gruppen und praktisches Üben mit Hunden, Katzen, Nagern, Kaninchen

- Wägen, messen und kennzeichnen von Hund, Katze und Kleintieren

- Vorführen des Chippens durch Tierarzt, Einsatz des Lesegerätes

13.30 – 16.30 - Korrektes Festhalten von Hund, Katze und Kleintieren für Untersuchung, z.B. durch den Tierarzt, Abwehrbereitschaft und Gefahrensituationen erkennen, Schutz vor Angriffen wählen

- Hilfsmittel zum Einfangen von Tieren

- Körperteile am Tier und Geschlecht erkennen

- Protokolle erstellen

Tagesablauf Gruppe A2 bzw. B2

	Tierschutzbund Basel:
	- Arbeiten in Gruppen und praktisches Üben mit Hunden, Katzen, Nagern, Kaninchen
	- Wägen, messen und kennzeichnen von Hund, Katze und Kleintieren
	- Vorführen des Chippens durch Tierarzt, Einsatz des Lesegerätes
09.00 – 12.00	- Korrektes Festhalten von Hund, Katze und Kleintieren für Untersuchung, z.B. durch den Tierarzt, Abwehrbereitschaft und Gefahrensituationen erkennen, Schutz vor Angriffen wählen
	- Hilfsmittel zum Einfangen von Tieren
	- Körperteile am Tier und Geschlecht erkennen
	- Protokolle erstellen
12.00 – 13.30	Mittag , selbstständige Verpflegung
	Verschieben zum Haupteingang Zoo Basel
13.30 – 13.45	Zoo Basel: Begrüssung verschieben in den Kinderzoo. K. Rapp
13.45 – 15.00	Pony, Ziege und Schaf ohne Gefährdung für die Tiere und sich selbst untersuchen Tierindividuen beschreiben und Körperteile richtig benennen. Einfangen, festhalten, ablegen und untersuchen üben und dabei Gefahren und die Abwehrbereitschaft einschätzen (2 Gruppen).
15.00 – 15.15	Pause
15.15 – 16.30	Wechsel der Gruppen
16.30	Abschluss

Leistungsziele des Kurstages (gemäss Bildungsplan für Tierpfleger/innen EFZ)

Zoo Basel

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen
1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.7	Sie erkennen vom Normalverhalten abweichendes Verhalten, das für Angst, Schmerz, Stress und Stereotypen spricht
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.2.9	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.

Tierschutzbund Basel

1.1.2	Sie unterscheiden die verschiedenen Körperteile am lebenden Tier, beispielsweise an der Hintergliedmasse Hüfte, Oberschenkel, Knie, Unterschenkel, Ferse, Mittelfuss, Zehen
1.1.6	Sie erkennen das Geschlecht von Tieren aufgrund ihrer Geschlechtsmerkmale.
1.1.7	Sie schätzen Alter und Kondition anhand von Körpermerkmalen wie Abrieb der Zähne, Fellqualität und Nährzustand.
1.2.5	Sie erkennen Gefahrensituationen im Umgang mit Tieren.
1.2.8.	Sie führen alle Arbeitsschritte der Fellpflege, Krallenkontrolle und Ohrreinigung fachgerecht durch.
1.2.9	Sie wägen, messen und kennzeichnen Tiere korrekt.
1.5.5	Sie schätzen die Abwehrbereitschaft eines Tieres fachgerecht ein und wählen Strategien, sich vor möglichen Angriffen zu schützen.
2.2.9	Sie fangen Tiere und halten sie für eine Untersuchung fest. Sie verwenden dazu geeignete Hilfsmittel.
3.4.2	Sie erstellen Protokolle für die ausgeführten Arbeiten.